



Kanton St.Gallen
Sicherheits- und Justizdepartement

Amt für Justizvollzug
Jugendheim Platanenhof Oberuzwil

Konzept Nachbetreuung im Jugendheim Platanenhof

Die Nachbetreuung wird gemeinsam mit den Einweisenden, den Jugendlichen und der Familie individuell angepasst. Wir bereiten die Austritte aus dem Jugendheim Platanenhof so vor, dass klar ist, wer im Anschluss an den Aufenthalt für die Koordination zuständig ist. Das sind in der Regel die Fachpersonen der Berufsbeistandschaften oder der Jugendanwaltschaften. Wir sind auch nach dem Austritt für Gespräche und den Austausch mit allen Beteiligten im Platanenhof erreichbar.

Unter dem Begriff "Care Leaver" wird die Nachbetreuung von Jugendlichen verstanden, welche aus einer begleiteten, betreuten Wohn- oder Arbeitssituation in eine nicht betreute Situation wechseln. Es hat sich gezeigt, dass diese jungen Menschen nicht immer genügend darauf vorbereitet werden konnten bzw. dass eine Unterstützung bei nicht vorhersehbaren Ereignissen notwendig wäre.

Vorbereitung auf den Austritt:

Jugendliche, welche im offenen Bereich des Platanenhofes untergebracht sind, werden in den verschiedenen Bereichen wie Wohngruppen, Betrieben und Werkschule auf den Austritt vorbereitet. So gibt es die Austrittsphase, welche für die Jugendlichen Privilegien sowie Verantwortungen beinhalten. Die Liste «Austrittsprozedere» liegt den Mitarbeitenden sowie den Jugendlichen als Leitfaden zur Verfügung. Hierzu bestehen ebenfalls Austrittschecklisten.

Mit der Austrittsphase schaffen wir die strukturellen Voraussetzungen für die Ablösung und bereiten die Jugendlichen auf die Zeit nach dem Heimaufenthalt vor. Die Begleitung für diesen letzten Abschnitt des Heimaufenthaltes wird wiederum in enger Zusammenarbeit mit dem Jugendlichen, dessen relevantem Umfeld, den Einweisungsbehörden, den Begleitpersonen der Wohngruppe sowie mit dem Team Werkschule oder den Lehrmeistern in den Ausbildungsbetrieben geplant und umgesetzt.

Nachbetreuung im Jugendheim Platanenhof:

Jugendliche werden bereits beim Eintritt darüber informiert, dass sie das Angebot einer Nachbetreuung nach dem Austritt aus dem Platanenhof nutzen können. In der Austrittsphase wird nochmals darauf aufmerksam gemacht. Mit den Jugendlichen wird vereinbart, wie und durch wen eine Kontaktaufnahme nach Austritt erfolgen soll. Oft wünschen sich die Jugendlichen keinerlei Kontakt mehr nach Austritt. Es werden die Jugendlichen informiert, dass ein halbes Jahr nach Austritt eine Kontaktaufnahme unsererseits erfolgt, um sich über das Befinden der Jugendlichen zu erkundigen. Die Jugendlichen werden um eine Telefonnummer, bzw. um die Adresse gebeten. Möchten sie diese nicht angeben, so behalten wir uns vor, mit den Eltern Kontakt aufzunehmen.

Die Jugendlichen werden durch uns informiert, dass sie nach Austritt Kontakt aufnehmen können und durch uns Unterstützung erhalten. Im Minimum werden die Jugendlichen eine weiterführende Stelle verwiesen (RAV, Schuldenberatung, Suchtfachstellen etc)

Die Mitarbeitenden sind durch ihre Vorgesetzten so instruiert, dass sie dem ratsuchenden Jugendlichen vermitteln, dass

- er uns wichtig ist,
- wir ihn ernst nehmen,
- wir uns um ihn kümmern,
- wir uns informieren und uns wieder melden werden.

Die Mitarbeitenden erfragen, ob der betreffende Jugendliche sonst noch ein Anliegen oder eine Frage hat. Manchmal geht es nicht um die zu Beginn gestellte Frage, sondern es liegen noch weitere Fragestellungen vor.

Wenn das Anliegen nicht direkt von Mitarbeitenden, welche kontaktiert wurden, bearbeitet werden kann, so werden die Mitarbeitenden eine Triage vornehmen. Die Jugendlichen werden über hilfreiche Stellen informiert.